

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 05.10.2023**

Ort: Schwimmverein „Weser“ von 1885 e.V., Waller Heerstraße 291, 28219 Bremen

Nr.: XIV/01/2023

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

anwesend sind:

Beiratsmitglieder	Sachkundige BürgerInnen	Vertreter § 23.5 OBG
Franz Roskosch	Udo Schmidt	Paul Siems
Burkard Winsemann		
Tanja Häfker		
Brunhilde Wilhelm		
Jörg Tapking		

Verhindert ist: Dr. Peter Warnecke

Gäste:

Uwe Siefke / Bremer Bäder GmbH
Susanne Klose / Bremer Bäder GmbH
Kai Melzer / Schwimmverein „Weser“
Anke Velten / Weser Kurier
Ca. 12 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Konstituierung des FA: Wahl des/der Sprecher:in und stellv. Sprecher:in

TOP 3: Ersatzbauplanung des Westbads

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 6: Beratung von im Amt eingegangenen Globalmittelanträgen

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Konstituierung des FA: Wahl des/der Sprecher:in und stellv. Sprecher:in

Als FA-Sprecherin wird Tanja Häfker von Bündnis Deutschland vorgeschlagen.

Zustimmung: 1

Ablehnungen: 4

Enthaltungen: 2

Ergebnis: Der Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt. Damit bleibt der Sprecherposten vorerst unbesetzt.

Als stellvertretender FA-Sprecher wird Dr. Peter Warnecke von der CDU vorgeschlagen.

Ergebnis: Dem Vorschlag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Dem Ortsamt liegt eine schriftliche Aussage von Hr. Warnecke vor, dass die Wahl auch bei Abwesenheit angenommen wird. Damit ist Hr. Warnecke der kommissarische Leiter des FA.

TOP 3: Ersatzbauplanung des Westbads

Zu diesem TOP tragen Susanne Klose und Uwe Siefke von der Bremer Bäder GmbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) vor. Folgende zentrale Punkte werden benannt:

- Der Eingangsbereich wird eine Gastronomie beinhalten. Diese wird öffentlich ausgeschrieben. Die Fassade wird aus keramischen Platten in Ziegeloptik hergestellt.

- Es gibt eine Baukamera, mit der der Baufortschritt live verfolgt werden kann. Diese kann über bb-bauen.de aufgerufen werden. Es sollen zudem Führungen für Bürger:innen angeboten werden. Auch findet ein regelmäßiges Treffen eines Beteiligtenkreises statt.
- Der Parkplatz wird mit Schotter im Bereich der Einstellflächen für PKW ausgestattet. Lediglich die Zufahrt wird asphaltiert werden.
- Es ist bisher kein Saunabereich vorgesehen, jedoch ist eine potenzielle Fläche dafür vorhanden. Die „schwimmende“ Verbindung zwischen Innen- und Außenschwimmbereich des Bads bleibt bestehen. Das Areal zum Grünzug soll geöffnet und mit Spielgeräten ausgestattet werden.
- Der Energiebedarf ist nah am Passivhausstandard. Die Abwärme von der Kühlung der Paradise-Eishalle soll genutzt werden.
- Es entstehen überdachte Fahrradabstellplätze neben dem Neubau und auf Seite des Grünzuges.
- Aktuell laufen die Fortschritte nach Plan. Die Baukosten beziffern sich aktuell auf insgesamt ca. 26,5 Millionen Euro. Mit einer Teuerung muss aufgrund der aktuellen Preisinflation gerechnet werden.
- Es ist gemäß einer Besitzstandvereinbarung mit dem Landesschwimmverband und den Bremer Bädern geplant, dass der Verein Weser seine Wasserzeiten wiederbekommt. Wichtig ist dabei die Kompatibilität für Wettkämpfe. Dafür ist eine Vermessungsurkunde vonnöten.
- Für die Übergangszeit nutzen die Schulen und Vereine hauptsächlich das Horner Bad. Der Schwimmverein „Weser“ ist gut im Horner Bad angekommen, hat trotzdem einen Mitgliederverlust von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen.
- Der Schwimmverein Weser erhebt Anspruch auf einen Geschäftsstellentrennen im neuen Westbad, um die Akquise und Information von Vereinsmitgliedern zu vereinfachen.
- Es steht eine Veränderung innerhalb der Geschäftsführung der Bremer Bäder an.
- Auswirkungen auf Parksituation in der anliegenden Liselotte-Thomamüller Straße: Der Parkplatz kann während der Bauzeit nicht genutzt werden, was den Parkdruck und die Parkprobleme noch verschärft.
- Problematisch sind die Auswirkungen der Bautätigkeiten, z.B. Schwerlastverkehr und Baustraße, auf das Vereinsheim-Haus des Schwimmvereines. Es bilden sich bereits tiefe Risse und Abplatzungen. Die Bauwesenversicherung ist dazu bereits eingeschaltet und die Schäden gemeldet. Eine Instandsetzung nach dem Bauvorgang ist geplant.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig, das Sportressort aufzufordern, einen Saunabereich im Rahmen der Ersatzbauplanung des Westbads einzuplanen.

Zudem signalisiert der FA Interesse an einem Baustellenrundgang und bittet um die Übersendung von Terminen, sobald diese vorliegen.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Arbeitsgruppe „Entkolonialisierungsarbeit in Walle“

Es wird vorgeschlagen, die Arbeit der Arbeitsgruppe „Entkolonialisierungsarbeit in Walle“ in dieser Legislaturperiode fortzusetzen

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung bei 3 Enthaltungen.

Das Ortsamt prüft, welche Ausgestaltung möglich ist und nimmt dazu Kontakt zum Beirat auf.

Stele Familie David Platz

Es wurden bereits 6000€ für die Herstellung sowie ein Text für die Stele beschlossen. Für die Ausgestaltung muss ein/e Gestalter:in gefunden werden. Das Ortsamt nimmt dazu Kontakt mit dem Brodelpott auf.

Open Gym in Walle

Das Ortsamt wird gebeten, den Sachstand zu erfragen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Erinnerungsort Kolonialismus in Walle in Kooperation mit Senator für Kultur:

Für eine evtl. Kooperation sind aktuell durch die Haushaltsentwicklung keine Mittel vorhanden. Das Budget für Kunst im öffentlichen Raum ist für den Bestand bereits zu knapp. Das Thema

Finanzen und damit auch die Frage der Kooperationsmöglichkeiten können erst nach den Haushaltsberatungen wieder aufgegriffen werden.

Kunstpatte für den Meta-Sattler-Tunnel

Ein bremenweit erster Tunnelpatte ist nun für den Tunnel aktiv.

Rundgang: Kunst im öffentlichen Raum in Walle

Der FA hält einen Rundgang für denkbar. Das Ortsamt fragt bei zuständigen Ressort an.

Freie Ghanaische Kirche in Bremen

Die Gruppe soll in den FA eingeladen werden.

Rassismus-Vorfall beim BSV

Das Thema soll auf einer kommenden Sitzung behandelt werden

Straßenfest Columbusstraße zum Thema „Entkolonialisierung“

Das Fest findet am 14.10.2023 statt.

Gedenkort am Ullrichsschuppen in der Überseestadt

Das Ortsamt wird gebeten, den aktuellen Sachstand zu erfragen.

TOP 6: Beratung von im Amt eingegangenen Globalmittelnträgen

Globalmittelantrag Wa12-23-Kultur:

Zentrum für Kollektivkultur e.V. für Ausstellung im Rahmen des Kunst.Hafen.Walle
04.11-5.11.2023 zu patriarchaler Gewalt

Ergebnis: Der FA gewährt eine Zuwendung in Höhe von 500€.

Globalmittelantrag Wa13-23-Kultur:

Ausspann e.V. für Kulturtafel: Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen mit geringen Einkommen im Stadtteil Walle

Ergebnis: Der FA bewertet den Antragsinhalt als zu diffus. Er sieht darin eher einen stadtweiten Ansatz und weist auf den höchstens konstruierten Stadtteilbezug hin. Der FA vergibt lediglich Projektmittelförderungen in kleinerem Ausmaß und sieht in diesem Anliegen ein Projekt, das vielmehr einer institutionellen Förderung bedarf. Der FA bietet den Antragsteller:innen an, in 2024 zur Hauptvergaberunde der Globalmittel einen Antrag zu stellen und lädt ihn in eine der kommenden FA-Sitzungen ein.

Globalmittelantrag Wa12-23-Kultur:

Kulturwerkstatt Westend e.V. für Musikreihe "Jazz West" in der Kulturwerkstatt Westend

Ergebnis: Der FA gewährt eine Zuwendung in Höhe von 500€.

Vorsitz/Protokoll:

- L. Czyborski-